

Zusammenstellung der durch den Begleitausschuss zur Förderung bestätigten Projekte laut Beschluss vom 24-25.04.2019

Prioritätsachse 1. „Gemeinsames Natur- und Kulturerbe“

Ln.	Leadpartner	Projekttitlel	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
1.	Gemeinde Łęknica	Schätze der Grenzregion - Schutz und Vermarktung des polnisch - deutschen Natur- und Kulturerbes	<p>1. Große Kreisstadt Weißwasser/O. L.</p> <p>2. Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau</p>	<p>Die Maßnahmen des Projekts konzentrieren sich vor allem auf die Vermarktung des Muskauer Parks und des Geoparks Muskauer Faltenbogens. Im Projekt wurde die Errichtung einer kultur-touristische Stelle vorgesehen, die die Präsentation des Grenzgebietes, Industriekultur, Naturvorzüge sowie Verbreitung der Marke Muskauer Faltenbogen als touristischen länderübergreifendes Produkt ermöglicht.</p> <p>Die erste Aufgabe umfasst die Anpassung eines Industriegebäudes für Muskauer Natur- und Kulturzentrum in Łęknica sowie die Einrichtung des Raumes im Bahnhof von Weißwasser, wo das Zentrum für Grenzüberschreitenden Tourismus befindlich ist.</p> <p>Darüber hinaus wurde eine internationale Konferenz vorgesehen, die die Verwendung der UNESCO-Marke zum Schutz und zur Vermarktung eines gemeinsamen Natur- und Kulturerbe thematisiert. Zudem wird ein deutsch-polnisches für Entwicklung der Tourismus und Förderung der Natur- und Kulturerbe entstehen.</p>	01.04.2019-31.12.2020	<p>112 564,40 EUR</p> <p>Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren</p>

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
				<p>Zweite Aufgabe besteht in einer gemeinsamen Werbekampagne: Organisation der deutsch-polnischen Veranstaltungen und Vorbereitung von dreisprachigen Informations- und Werbematerialien. Im Weißwasser wird eine Ausstellung zu besonderen Vorzügen des Muskauer Faltenbogens präsentiert und in Łęknica polnisch-deutsche Workshops in Bezug auf die Traditionen des Grenzgebietes organisiert. Organisiert wird auch der Fotowettbewerb „Schätze des Muskauer Faltenbogens“. Die Fotos vom Wettbewerb werden zur Vorbereitung von Ausstellungen zu Vorzügen des Muskauer Faltenbogens verwendet. Das Potential des Muskauer Faltenbogens wird auf der Wissenschaftskonferenz in Bad Muskau, auf der internationale Tourismus-Messe in Berlin sowie auf den Ausstellungen in nahe gelegenen Städten und in der Jahrhunderthalle in Breslau präsentiert. Um die Schlüssigkeit und Komplementarität von Maßnahmen sicherzustellen, wird eine deutsch-polnische Gruppe für Entwicklung des Tourismus sowie für Vermarktung des Kultur- und Naturerbes bestellt.</p>		
2.	Stadt Zgorzelec	Denk Mal: Unser Erbe – Deine Zukunft	1.Freie evangelische Gemeinde Görlitz Görlitzer	„Denk Mal: Unser Erbe – Deine Zukunft“ ist ein gemeinsames deutsch-polnisches Projekt, das in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec in den Jahren 2019-2021 realisiert wird. Die Projektpartner sind: die Stadt Zgorzelec, die Freie evangelische Gemeinde Görlitz und die	03.06.2019-31.05.2021	2 285 076,24 EUR Vorbehaltlich der Änderungen,

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
			2.Kulturservicegesellschaft mbH	städtische Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Im ersten Arbeitspaket wurden Bauarbeiten zur Revitalisierung der Objekte des Kulturerbes, die im Denkmalregister eingetragen sind, geplant. Auf der polnischen Seite wird das Gebäude des Städtischen Kulturhauses modernisiert, auf der deutschen Seite wird das Gebäude der „Alten Mälzerei“ im Tivoli-Komplex wieder aufgebaut. Im Ergebnis der Umsetzung dieser Aktivitäten werden der technische Zustand, die Ästhetik und die Funktionalität beider Objekte verbessert. Im Arbeitspaket 2 haben die Projektpartner eine Vortrags-, Vorlesungs- und Workshop-Reihe sowie Ausstellungen im Rahmen der „Kulturerbetage an der Neiße“ geplant. Die von den beiden Projektpartnern organisierte Treffen werden zur Steigerung des Bewusstseins über das gemeinsame, einzigartige Kulturerbe und dessen Schutzbedarf beitragen. Während der Projektlaufzeit werden verschiedene Formate der Werbung zur Verbreitung des Wissens über das gemeinsame, einzigartige Kulturerbe der Region verwendet.		die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen
3.	Nationalpark Riesengebirge mit Sitz in Jelenia Góra (Karkonoski Park Narodowy z/s w Jeleniej Górze)	Schlesien – gemeinsames Kultur- und Naturerbe	Schlesisches Museum zu Görlitz	Die Umsetzung des Projekts wird eine umfassende Revitalisierung des Kleinen Stalls – ein historisch wertvolles historisches Gebäude, Teil des Palastes in Sobieszów – ermöglichen und damit der Degradierung des Stadtraums entgegenwirken und die Lebens- und Gesundheitsqualität der Bewohner und Touristen der Region positiv	03.02.2020-31.01.2022	2 336 029,74 EUR Vorbehaltlich der Änderungen,

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
				<p>beeinflussen. Das Schlesische Museum wird dabei unterstützt mehr polnische Besucher anzuziehen. Die bestehende Dauerausstellung wird um das wichtige Thema Schlesien nach 1945, d.h. ab dem Zeitpunkt der Aufnahme in den polnischen Staat, erweitert.</p> <p>Darüber hinaus wird das Museum modernisiert und mit neuer Ausrüstung ausgestattet, die es ermöglicht, zweisprachige Veranstaltungen und Aktivitäten zum Thema schlesische Kultur und Kunst für ein Publikum aus Deutschland und Polen zu organisieren.</p> <p>Die Umsetzung des Projekts wird Folgendes ermöglichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den historischen Kleinen Stall für die Zwecke eines modernen Zentrums mit einem Multimedia-Raum zur Verfügung zu stellen, mit der inhaltlichen Unterstützung des deutschen Partners als eines im Bereich der Adaption historischer Gebäude führenden Akteurs, 2. Modernisierung und Erweiterung der Dauerausstellung des Museums (Ankauf von Technik und die Ausstellung „Schlesien nach 1945“), 3. Erschaffung von 3 Ausstellungen unter maßgeblicher Beteiligung der Mitarbeiter beider Partner, denen Bibliotheks- und Museumsrecherchen, ein Seminar und Workshops vorausgehen, 4. Organisation eines Bildungsprogramms für Schüler aus Jelenia Góra und Görlitz, um das Bewusstsein für das deutsch-polnische Kulturerbe zu schärfen. 		<p>die aus den Auflagen resultieren</p>



Ln.	Leadpartner	Projekttitel	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
				5. Lenkung des Touristenverkehrs in den Nationalpark und das Museum, indem die Route Jelenia Góra - Görlitz mit Hinweisschildern markiert wird.		
4.	Stadt Kowary	Entdeckung der polnisch-deutschen Brautraditionen	Zeitsprung Zittau gemeinnützige GmbH	Das Hauptziel des Projektes ist es, die Erhöhung der Attraktivität des polnisch-sächsischen Grenzgebietes und Verbesserung des Zuganges zu ihren historischen und kulturellen Attraktionen durch Schaffung von Wissenssammelplätzen, Ausstellungen und Präsentationen. Im Fokus steht die Förderung der Region. Das Projekt besteht aus der gemeinsamen Erkundung und Förderung der unter den Einheimischen und Touristen wenig bekannten Brautraditionen und Touristenattraktionen von Kowary und Zittau. Dank Umsetzung des Projektes werden auf beiden Seiten der Grenze Orte entstehen, die an Zeiten erinnern, als Brautraditionen in jedem Ort lebendig waren. Ein wichtiger Teil des Projekts werden gemeinsame Treffen von Partnern und eine breite Palette von Werbe- und Kommunikationsaktivitäten sein. Alle Maßnahmen sind Teil des spezifischen Ziels des Programms, d.h. die Attraktivität des Fördergebiets zu steigern, durch den Erhalt und die bewusste Nutzung des Potenzials des gemeinsamen kulturellen und natürlichen Erbes um zu einer gemeinsamen Region zusammen zu wachsen.	01.10.2019-30.06.2021	299 159,65 EUR Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen



Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
5.	Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.	<i>Virtuelles Museum der Euroregion Neisse</i>	Das Keramikmuseum in Bunzlau (Muzeum Ceramiki w Bolesławcu)	Das gemeinsame Vorhaben möchte Digitale Kultur im Fördergebiet verankern. Unter Mitwirkung weiterer Kultureinrichtungen entsteht ein "Virtuelles Museum der Euroregion Neisse", das ausgewählte Bestände auf besondere Weise im Internet präsentieren wird: Nutzer können sich aus der "Ich-Perspektive" durch verschiedene Räume eines gemeinsamen Hauses der beteiligten Einrichtungen bewegen und die präsentierten Exponate aus räumlicher Perspektive entdecken. Das heißt, um die Objekte kann herum gelaufen und diese können aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. Um dies zu erreichen, werden die Exponate dreidimensional gescannt, aufbereitet und anschließend in ebenfalls dreidimensionalen (virtuellen) Räumlichkeiten platziert. Das Virtuelle Museum spricht mit seinem Angebot sowohl "klassische Zielgruppen" kultur- und geschichtsinteressierter Besucher von Einrichtungen als auch junge Nutzer mit ausgeprägter Internet-, Spiele- und Technikerfahrung an. Die zunehmende, allgemeine Nutzung des Internet verstärkt auch die Nachfrage nach Angeboten im Bereich Digitaler Kultur, zumal das Virtuelle Museum die Potenziale der Region konsequent nutzen und im Rahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit einem, auch internationalen, Nutzerkreis bekannt machen wird.	01.07.2019-30.06.2021	239 462,48 EUR Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
6.	Landesamt für Archäologie Sachsen	1000 Jahre Oberlausitz – Menschen, Burgen, Städte	1. Die Naturwissenschaftliche Universität Breslau (Uniwersytet Przyrodniczy we Wrocławiu) 2. Museum Bautzen / Muzej Budyšin 3. Das Keramikmuseum (Muzeum Ceramiki) 4. Große Kreisstadt Zittau 5. Das Euroregionale Zentrum für Kultur und Kommunikation (Euroregionalne Centrum Kultury i Komunikacji)	Das gemeinsame Kulturerbe bildet ein wichtiges Fundament für die regionale Identität und ein großes Potenzial zur Tourismusentwicklung im polnisch-sächsischen Grenzraum. Das Projekt wird wesentlich dazu beitragen, vorhandene Kulturdenkmale wieder im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern und „in Wert zu setzen“. Zugleich fördert es den kreativen Umgang mit der Geschichte und den Kulturdenkmälern im Fördergebiet. Durch die Trennung der Oberlausitz in einen polnischen und deutschen Teil ist eine Gesamtansicht auf das gemeinsame Kulturerbe stark erschwert. Die Zusammenarbeit zwischen LfA und Naturwiss. Universität Wrocław sowie mit den Museen in der Region soll hier Weichen stellen, wie Daten- und Archivbestände grenzüberschreitend genutzt werden können. Ein wesentliches Instrument dazu ist die Digitalisierung der Archive und Bestände sowie deren wechselseitige Zugänglichkeit. Mithilfe von Vermittlungspartnern (Bautzen, Zittau, Bolesławiec, Pieńsk) werden beispielhaft zweisprachige Ausstellungen (in Bautzen dreisprachige) zu herausragenden Schlaglichtern der 1000jährigen Geschichte anhand der in Sachsen und Polen vorliegenden Zeugnissen des gemeinsamen Erbes präsentiert. Dies alles soll unter einem gemeinsamen Gestaltungskonzept erfolgen, sodass ein einheitlicher Außenauftritt erreicht wird. Die Themen umfassen den Frieden von Bautzen 1018, den Sechsstädtebund 1346 und die Zeit der napoleonischen Kriege mit dem Gefecht am	01.10.2019-31.03.2022	1 458 790,56 EUR Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
				Bober 1813. Parallel dazu werden außermuseale Vermittlungsmaßnahmen wie Workshops, Führungen und Veröffentlichungen sowie die Erarbeitung von Begleitheften zu Kulturdenkmälern durchgeführt. Damit befördert das Projekt die regionale Entwicklung, soziale Innovation und stärkt auch die regionale Identität in der Oberlausitz.		
7.	Katholische Pfarrei Heilige Apostel Simon und Juda Crostwitz	Auf dem Kulturpfad: Nowogrodziec - Crostwitz	Katholische Pfarrei Heilige Apostel Peter und Paul in Nowogrodziec (Parafia pw. Świętych Apostołów Piotra i Pawła w Nowogrodźcu)	Hauptziel des Projekts ist es, die touristische Attraktivität des niederschlesischen Grenzgebiets und des von den Sorben bewohnten Gebietes mit Hilfe des Kulturerbes zu erhöhen. Die Nutznießer des Projekts sind Einwohner der Gemeinden Crostwitz und Nowogrodziec, Einwohner von Niederschlesien und Sachsen, sowie Touristen, die die Region besuchen, sowie indirekt auch Anbieter touristischer Dienstleistungen. Das Projekt trägt dazu bei, das kulturelle Erbe der Oberlausitz und des Grenzgebiets Niederschlesien effektiver zu nutzen. Das Projekt sieht die Verbesserung der touristischen Serviceeinrichtung und der Orte für kulturelle Ereignisse vor, d. h. des Hornikhauses in Crostwitz und der Kirche. St. Nikolaus in Nowogrodziec. Crostwitz liegt im Herzen der von den Sorben bewohnten Region. Crostwitz und die katholischen Traditionen bilden einen Ort der Identität und Kultur der Sorben.	01.04.2019-31.03.2021	504 471,86 EUR Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen. Das Projekt wurde bestätigt vorbehaltlich der Zugänglichkeit der Programmmittel.

Prioritätsachse 4. „Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Institutionelles Potenzial“

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
1.	Stadt Zgorzelec	15 Jahre Polen in der EU	KulturBrücken Görlitz e.V.	Die Zusammenarbeit der Projektpartner im Bereich Sport und Kultur soll im Rahmen des Projekts über einen Zeitraum von einigen Monaten gepflegt werden. 15 Jahre zusammen ist eine 3-tägige Zusammenfassung der 15-jährigen Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland, die dank dem Beitritt Polens zur EG gepflegt werden konnte. Es ist ein Feinschmeckerfestival und ein Festival von Gefühlen, die mit der mehrjährigen Zusammenarbeit der Bürger und der Selbstverwaltungseinrichtungen des Fördergebiets einhergehen. Im Laufe des Projekts nimmt man auch folgende Sportmaßnahmen vor: 15km Stadtlauf, Schlauchboottour auf der Lausitzer Neiße auf der Strecke und unter Anwendung von Effekten des Projektes Abenteuer Neiße. Die größte Herausforderung soll jedoch der Triathlon sein, der auch als ein Test der Zusammenarbeit der Veranstalter und der Koordination der auf den beiden Seiten der Grenze tätigen Dienste angesehen wird. Auf die Probe gestellt werden nicht nur sportliche Emotionen sondern auch der Musikgeschmack. Soundsystem Street Festival - ein Straßenmusikfestival, welches als eine weitere Brücke zwischen zwei Städten angesehen werden kann, die einst eine Stadt waren. Polnische und deutsche Darsteller	01.04.2019-31.10.2019	123 884,04 EUR Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
				<p>organisieren auf 6 Bühnen Musikworkshops, die mit einem gemeinsamen Seminar in der Vierradenmühle auf der deutsche Seite abgeschlossen werden. Die Projektpartner präsentieren eine Plattform virtueller Zusammenarbeit, welche nicht nur die Bürger des Grenzgebietes sondern der ganzen Welt verbindet. Zgorzelcer Games Week ist ein Festival für die Fans von Computerspiele wie CS, LoL, Fifa 18, Heart of Stone. Dessen Teilnehmer können auf die ersten Computerspiele zurückgreifen. Präsentiert wird die Entwicklung des Gebiets, welches als E-Sport bezeichnet wird. Als ein Bildungselement werden auch Workshops und eine mobile Ausstellung zum Projektthema organisiert, die in PL und DE zu besuchen ist.</p>		

Prioritätsachse 3. „Grenzübergreifende Aus – und Weiterbildung“

Der Projektantrag ist im Rahmen des Aufrufs für die 3. Prioritätsachse (09.04.2018 r. – 02.07.2018 r.) eingegangen. Es wurde bestätigt gemäß den Bestimmungen des Art. 6 Abs. 4 des Beschwerdeverfahrens, Anlage Nr. 2 zur Geschäftsordnung des Begleitausschusses im Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020.

Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
1.	Landkreis Bolesławiecki	<i>Erweiterung des grenzüberschreitenden Angebots von Bolesławiec und Bautzen</i>	1. Gmina Miejska Bolesławiec 2. Landkreis Bautzen	<p>Projekt setzt Umsetzung der vier Arbeitspakete voraus, zwecks der Realisierung der Programmzwecke. Das erste Arbeitspaket ist Ausgleich des Niveaus der Bildungsinfrastruktur und des Sonderbildungsniveaus an beiden Grenzseiten. Im Projekt wird das Schulgebäude für Bedarf der Sonderschule in Bolesławiec umgebaut. Infolge des Umbaus wird das Gebäude zu den Bedürfnissen der Behinderten und zur Eigenart der Sonderbildung angepasst. Die Basis für diesen Projektteil bilden Erfahrungen des deutschen Partners. Bildung am Sonderinstitut hat zum Ziel, Schüler mit Behinderung verschiedenen Grads und Art im möglichst hohen Maße zum selbstständigen Leben anzupassen, und möglicherweise beruflich einzugliedern. Zur Realisierung dieses Arbeitspakets ist die Ausstattung der Schule mit erforderlichen Instrumenten zum effektiven Bildungsprozess notwendig. Eigenart der Sonderschule weicht erheblich von der typischen öffentlichen Schule ab. Klassen bestehen durchschnittlich aus 4-8 Schülern, die Schule muss über Sonderräume – Übungsräume, Welt-Kennenlern-Räume, Rehabilitationsräume, Räume für praktische Übungen (Haus-, Küchenarbeiten) verfügen, die in anderen Schulen nicht vorkommen. Anpassung soll effektive und wirksame Gestaltung der Behindertenbildung zwecks ihrer Verselbstständigung und endgültig der beruflichen Eingliederung ermöglichen. Im Projektrahmen wird die Konzeption und technische</p>	2018.07.01-2020.02.29	1 104 296,03 EUR Vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen resultieren, sowie den Empfehlungen

Ln.	Leadpartner	Projekttitlel	Partner	Kurzbeschreibung	Voraussichtliche Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (EURO)
				<p>Dokumentation des Instituts für Aktivierung und Berufliche Eingliederung bearbeitet, zwecks der Entwicklung eines einheitlichen Bildungsangebots und beruflichen Eingliederung der Behinderten. Lehrerschulungen sollen zu höherer Bildungseffektivität und Anpassung zu den Arbeitsmarktbedürfnissen führen. Die Treffen sollen zur Integrierung der Kinder und Jugendlichen des grenzübergreifenden Gebiets führen. Zwecks der Befriedigung des aktuellen Bedarfs des Arbeitsmarktes und der Arbeitgeber ist es notwendig, Bildungsmethoden und –instrumente den künftigen Bedürfnissen der Arbeitgeber anzupassen.</p>		